



Lebensfreunde
**jungwacht
blauring
sg.ai.ar.gl**

Jubla dank(t) dir

1-22

ju.blabla

Inhalt

3

Editorial

Jubla- nur dank euch 3

4

Schwerpunkt

Jubla-Camp/TWC: 4 Tage Spiel, Spass und Action! 4



Gruppi-Input: Spür das Jubla-Feuer in dir! 6

Scharen und ihre (komplett) verschiedenen Strukturen 8

12

Jubla-Alltag

20s: Rückblick Kurse 12
Agenda 16

17

Jubla-Lüüt

Tête-à-tête 17
Eine Schar und was sie so treibt – Blauring Oberriet 18
Neue Gesichter 20
Jubla dank(t).. 22
Was ist eigentlich ...das Dossier Freiwillig Engagiert? 23



24

Jubla-Welt

Ein Jubla-Bild... und wie es dazu kam 24

Ämtlitipp: Helfer*in für Aufbau / Abbau Kulti 22 25



Jubla-Tag seit 2017: Was, warum und wie 26

50 Jahre J&S - ein Grund zum Feiern 28

30

Ju(hu)bla

Rätsel-Spass 30



Liebe Leser*innen

Rund 16% der Schweizer Bevölkerung leisteten im Jahr 2020 Einsätze für freiwillige Engagements in einer Organisation, einem Verein/Verband wie Jungwacht und Blauring, oder einer öffentlichen Institution¹. Im Vergleich zu den Vorjahren sank diese Zahl um rund 4%¹ – was wir alle hautnah spürten, steht somit schwarz auf weiss fest: Corona hat auch das sogenannte institutionalisierte Freiwilligenengagement beeinflusst.

Nicht immer war es leicht, sich in dieser Zeit hinter den PC zu setzen und die gleiche Menge Herzblut in den Verein zu stecken, wenn es doch von Angesicht zu Angesicht und mit analogem Austausch einfach leichter geht. Es ist ohne Pandemie schon nicht selbstverständlich, dass man sich in der eigentlichen Freizeit, nach Ausbildung oder Arbeit, noch für Jungwacht Blauring engagiert. Ohne diese unzähligen Einsatzstunden gäbe es den Verband jedoch nicht und tausenden Kindern und Jugendlichen blieben viele unglaubliche Erlebnisse und Erinnerungen verwehrt. So war es inspirierend zu sehen, welche kreativen und alternativen Gruppenstunden, Lager und Anlässe gerade auch während der Coronazeit geplant und umgesetzt wurden.

Das Schöne ist, dass die Mitgliederzahlen von Jungwacht Blauring Schweiz nun auch den «Lohn» dieses Engagements während der schwierigen Zeit durch einen weiteren kleinen Anstieg auch im 2022 aufzeigen.

Ebenso schön ist es, dass jetzt die Zeit, in der alles stillstand und viel improvisiert werden musste, hoffentlich beendet ist und wir die lachenden und strahlenden Gesichter wieder «live» statt durch einen Bildschirm sehen können.

Die Jubla SG/AI/AR/GL dank(t) euch allen für den Durchhaltewillen in diesen schwierigen Zeiten und für euren unermüdlichen Einsatz auch in Zukunft!



Medea Koller, Präsidentin Kantonsleitung SG/AI/AR/GL seit 2022

Impressum

Titelbild Gruppenleitungskurs 4 im Zelt, April 2022, Altstätten
Redaktion Jessica «Aloja» Schwager, Franziska Köppel und das Redaktionsteam
Lektorat Gian Lipp
Auflage 1100 Exemplare

Abonnement Du möchtest das ju.blabla abonnieren, verschenken oder bei uns mitarbeiten? Sehr gerne! Melde dich bei ast-rebstein@jublaost.ch.



3

Editorial

Jubla-Camp / TWC:

4 Tage Spiel, Spass und Action!

Fragen: Jessica «Aloja» Schwager, Kalei, ehem. BR Wil-Bronschhofen
Bilder: zVg

Interview mit: Elvira Eichmann (Jubla-Camp Linth), Felizia «Feli» Kölbener (TWC Rheintal), Dominik «Zorro» Baumgartner (Jubla-Camp Toggenburg)

Was motiviert uns eigentlich alle, so lange in der Jubla zu bleiben und zahlreiche Stunden Freiwilligenarbeit zu leisten? Tolle Erlebnisse mit Gleichgesinnten natürlich! Und ein solches Erlebnis, speziell für die ältesten Gruppen deiner Schar – und hoffentlich zukünftigen Leitungspersonen – ist das Jubla-Camp oder Team-Work-Camp (TWC). Um einen möglichst guten Einblick zu bekommen, haben wir direkt bei den regionalen Verantwortlichen nachgefragt, was es denn mit diesen Camps so auf sich hat.

Seit wann bist du beim Jubla-Camp/TWC dabei?

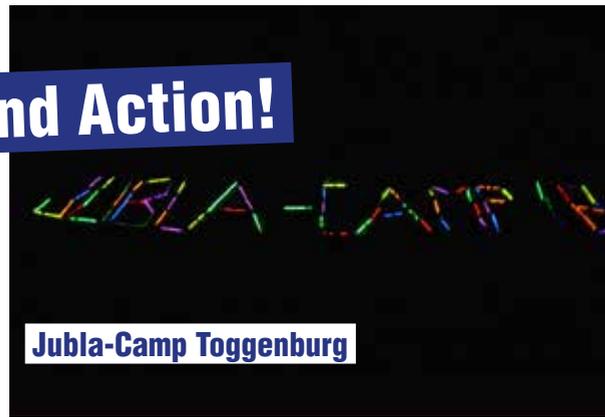
Elvira: Seit es das Jubla Camp in der Region Linth gibt 😊 also schon ein Jahr, wuuuu!

Feli: Mein erstes TWC fand im Jahr 2012 statt, da war ich jedoch noch als Teilnehmerin dabei. Seit 2019 bin ich als Leiterin dabei und seit 2020 als Hauptleiterin.

Zorro: Ich bin seit 2020 dabei.

Was hat dich dazu bewegt, beim Jubla-Camp/TWC mitzuwirken?

Feli: Ich fand das TWC als Teilnehmerin so genial, da war es für mich von Anfang an klar: Ich möchte da mithelfen! Mittlerweile ist das TWC ein richtiges Highlight in meinem Jahreskalender.



Zorro: Bei uns ist die Verantwortung für das Jubla-Camp ein Ämtli in der Regionalleitung und das habe ich mit meinem Eintritt in die Relei übernommen.

Elvira: Ich habe vom Jubla Camp Toggi schon viel Gutes gehört und fand die Idee super, dass wir den Jugendlichen in unserer Region etwas Ähnliches anbieten könnten.

Was ist euer Ziel mit dem Jubla-Camp/TWC? Was wollt ihr den Jugendlichen ermöglichen, die mitkommen?

Elvira: Im Jubla Camp wollen wir den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ein Lager mit Gleichaltrigen zu erleben: Einmal kämpfen und raufen mit Gleichstarken, sich auspowern, «chillä und schnädere».

Alle: Ausserdem wollen wir die Vernetzung in der Region stärken, indem wir den Teilnehmern ermöglichen, erste regionale Kontakte zu knüpfen und sozusagen ein erstes Mal mit anderen Scharen in Kontakt zu kommen.

Feli: Das Ziel ist einerseits ein cooles, abenteuerreiches Wochenende mit Gleichaltrigen, andererseits wollen wir so das Feuer für weitere Jubla-Kurse entfachen.

Zorro: Und natürlich geile 4 Tage mit Spiel, Spass und Action! 😊



Wie sieht ein typisches Camp-Programm aus? Legt ihr einen bestimmten Fokus?

Feli: Unser Programm ist sehr abwechslungsreich, mottobezogen und typisch Jubla. Es gibt jedes Jahr mindestens ein Geländespiel, etwas Kreatives wie Basteln oder Gruppenstundenideen, aber auch Pionier-technik kommt nie zu kurz. Unser Fokus liegt vor allem darauf, dass die Teilnehmenden Spass haben und so ein richtiges Jubla-Feeling bekommen.

Elvira: Wir legen den Fokus auf stufengerechtes Programm mit viel Abwechslung und Action. Während den vier Tagen sind wir viel draussen und bewegen uns. Ein Geländespiel und kochen über dem Feuer dürfen natürlich nicht fehlen. Die Abende lassen wir gemütlich ausklingen. Gemeinsam sammeln wir so unvergessliche Erinnerungen.

Linth: Ihr habt das Jubla-Camp letztes Jahr ja zum ersten Mal durchgeführt, was waren eure Erfahrungen? Werdet ihr es nochmals machen?

Elvira: Das erste Jubla Camp im Linthgebiet war ein voller Erfolg. Mit rund 35 Anmeldungen wurden unsere Erwartungen übertroffen. Das Interesse war gross und die Begeisterung der Teilnehmenden am Ende des Lagers noch grösser. Natürlich wollen wir also auch dieses Jahr das Jubla Camp Linth durchführen: **Save the date: 20. – 23.10.2022**

Rheintal: Wie wird das Leitungsteam bei euch zusammengesetzt?

Feli: Momentan besteht unser Leitungsteam aus einigen Personen aus der Relei, sowie aus vielen aktiven Leitern aus verschiedenen Scharen der Region. Dadurch haben wir eine bunte Durchmischung und können die Vernetzung in der Region auch im Leitungsteam erleben.

Toggi: Was ist euer Erfolgsrezept für das langjährige Gelingen des Jubla-Camps?

Zorro: Verraten wir nicht, Rezept nach Grossmutter's Art 😊

Und zuletzt: Gibt es noch etwas, was du der Jubla-Welt zum Thema Jubla-Camp/TWC noch sagen wolltest?

Zorro: Chömmet au und mached mit!



Teamworkcamp (TWC) Rheintal 2021

Feli: Egal ob TWC oder Jubla Camp: Schaut, dass eure angehenden Leiter*innen teilnehmen. Es ist eine geniale Möglichkeit, gleichaltrige jublabegeisterte Freunde zu finden und steigert die Motivation für Kurse um ein Vielfaches.

Elvira: Falls du mal Luscht hesch zum Jubla-Camp-Luft schnuppere, chum als Leitigsperson mit! Meld dich bi mir via el.eichmann@hotmail.ch.

Links und Infos

Hier findest du alle Infos zum Jubla-Camp oder TWC in deiner Region:



link.jublaost.ch/twc
www.jublaost.ch/mitglieder/ausbildung/kursprofile/teamworkcamp-twc/

Anmeldung auf der DB



Jublacamp Toggenburg
20.-23.10. 2022



Jubla-Camp Linth
20.-23.10. 2022



Teamworkcamp Rheintal
21.-23.10. 2022

Instagram

@jublacamp_toggi

@jublacamp_linth

@jublarheintal

Spür das Jubla-Feuer in dir!

Gruppi-Input



Bildquelle: Jubla Berg TG
Twww.jublaberg.ch/jubla-zuendet.html

Als Leitungsperson in der Jungwacht-Blauring braucht es manchmal viel Motivation. Ob Lager Vorbereitungen, Gruppis, ein Kurs oder ein Höck – alles ist sehr zeitintensiv. Doch trotz der vielen Stunden, welche wir ehrenamtlich in die Jubla investieren, macht es doch riesig Spass und jedes gute Jubla-Erlebnis begeistert mich und lässt das Jubla-Feuer in mir noch mehr aufflammen. Kennt ihr dieses Gefühl auch?

Ganz zum Motto «Das Jubla-Feuer in sich spüren» gibt es hier eine Gruppi-Idee, welche euch nicht nur anspricht euer Engagement aufrechtzuhalten, sondern euch zusätzlich auch noch ein wenig Vorbereitungszeit erspart.

Du brauchst:

- B-Blachen
- Alte Eierkartone
- Holzwolle oder Stroh
- Alte Kerzen oder Wachsflöcken
- Pfanne, Herd
- Schere
- Feuerstelle oder Feuerschale
- Feuerzeug
- Zeitung

Einleitung:

Um sich ein wenig aufzuwärmen für die bevorstehende Gruppenstunde, aber auch um den Zusammenhalt und die Motivation deiner Schar zu fördern, sind Teambuilding-Spiele immer geeignet.



Gordischer Knoten (ca. 5 Minuten)

Alle Teilnehmenden stehen in einem Kreis und halten sich an den Händen fest. Jemand aus der Gruppe ist der «Detektiv» und entfernt sich von der Gruppe, sodass der- oder diejenige die Gruppe nicht mehr im Blickfeld hat. Die Teilnehmenden im Kreis versuchen durch Drehen und Übersteigen (ohne die Hände ihres Nebenan loszulassen) eine möglichst grosse Verwirrung zu bilden: einen sogenannten «gordischer Knoten». Der oder die «Detektiv*in» wird dann nach vorne gerufen und versucht durch verbales Anleiten der Gruppe, den Knoten irgendwie zu lösen. Natürlich auch wieder, ohne dass die Teilnehmenden die Hände loslassen.

Schmelzende Eisscholle: (ca. 5 Minuten)

Die Schar wird in 4er-Grüppchen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt eine Militärblache. Diese breiten sie sauber vor sich auf dem Boden aus. Alle vier Teilnehmenden stehen auf die Blache. Dann fordert man die Grüppchen dazu auf, die Blache in die Hälfte zu falten. Dies unter der Bedingung, dass alle mit dem gesamten Körper auf der Blache bleiben müssen. Diesen Vorgang wiederholt man dann, bis es effektiv nicht mehr geht. Seid kreativ!



Da es in dieser Gruppenstunde darum geht, das Jubla-Feuer zu spüren bastelt ihr im Hauptteil Zündwürfel. Das funktioniert folgendermassen:

Hauptteil: Nehmt alte Eierkartone zur Hand und schneidet diese an den Randstellen in lauter einzelne "Eierbecher" auseinander. Nun füllt ihr die Dellen, in welchen zuvor die Eier drin verpackt waren, mit Holzwolle oder Stroh. Sobald dies gemacht wurde, erhitzt ihr alten Kerzenwachs oder Wachsflöcken. Als letzten Schritt giesst ihr das flüssige Wachs über die mit Holzwolle oder Stroh gefüllten Eierkartone und lässt diese dann vollkommen trocknen. Bewahrt die fertigen Zündwürfel kühl und trocken auf. Ein verschliessbarer Glasbehälter eignet sich beispielsweise sehr gut dafür.



Schluss:

Abschliessend wäre es doch spannend zu wissen, ob die Zündwürfel auch wirklich ihren Zweck erfüllen. Macht zusammen ein grosses Lagerfeuer und setzt euch rundherum. Dies ist immer eine gute Grundlage für interessante Gespräche, eine Runde «Wolff» mit der gesamten Schar oder um sich einen kleinen Snack, zum Beispiel Marshmallows, über dem Feuer zuzubereiten.

Än Guetä!

Text: Alicia Zanitti, Jubla Rotbach
Bilder: zVg

Scharen und ihre (komplett) verschiedenen Strukturen

Text: Olivia, Weber
Scharleitung Jubla Eschenbach
Bilder: zvg

Die (einzige) Gemeinsamkeit der meisten Leser*innen hier? Wir sind ehrenamtlich in einem Verein für Kinder und Jugendliche mit katholischem Ursprung tätig. Hört sich abstrakt an, ist aber Fakt. Das Leben der einzelnen Scharen lässt sich nämlich kaum pauschalisierend zusammenfassen. Angefangen beim Namen des Vereins (Jungwacht, Blauring, Jubla – oder ganz spezielle Namen wie «Mägs», «Jumo» oder «Jugendteam»), über die Regelmässigkeit der Gruppenstunden bis zu der Art der Lager: wir alle gestalten unseren Scharalltag ganz anders.

Selbstverständlich gibt es nur eine "richtige" und unbestrittene Art und Weise wie eine Schar funktioniert: die, mit der man selbst gross geworden ist.

Als Kind bleibt einem der Blick in andere Scharstrukturen vorenthalten. Durch regionale Anlässe oder gar Lager wird einem vielleicht bewusst, dass es noch weitere Scharen gibt – einen Einblick in die Gruppenstunden oder Scharanlässe erhält man so aber nicht.

Erst im Austausch mit anderen (angehenden) Leitungspersonen wird ein Blick über den Gartenzaun möglich. Wir lernen fremde Rituale und Traditionen

kennen und merken, dass eine Gruppenstunde ja nicht zwingend am Samstag stattfindet. Es wird aber auch bewusst, welche Werte wir teilen, dass unsere Ziele dieselben sind und wir alle mit ähnlichen Problemen kämpfen.

Drei verschiedene Leitungspersonen aus drei unterschiedlichen Scharstrukturen erzählen uns etwas über ihren Scharalltag. Schnell wird klar, dass sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Was sie antreibt und für ihren Einsatz motiviert, bleibt jedoch gleich: Die Gemeinschaft innerhalb der Schar.

Chiara, Blauring St. Gallenkappel
Mein Name ist Chiara und ich bin Scharleiterin vom Blauring St. Gallenkappel. Seit einer gefühlten Ewigkeit dabei – zuerst als Kind, danach als Leiterin und schliesslich als Schar- und Lagerleiterin. Der Blauring «Chappelle» wurde anfangs der 80er Jahre gegründet und hatte nie eine Jungwacht. Seit eh und je sind die Chappeler Jungs im Nachbardorf Eschenbach in der Jungwacht aktiv. Obwohl die Jungwacht Eschenbach unsere Räumlichkeiten zeitweise mitgenutzt hat, war es nie eine Option, eine gemeinsame Sache daraus zu machen. Durch ihre Klassenkameraden bekommen die Blauringmeitlis schon früh mit, was die Jungwacht (bzw. Jubla) ist. Für sie ist es sonnenklar, dass die Jungs in der Jungwacht sind.

Blauring St.Gallenkappel

Schargrösse: 41 Kinder, 10 Leiterinnen

Lager: alle 2 Jahre Sommerlager im Haus, in den Jahren zwischen dem Solo ein Pfla

Höcks: monatlich, Montagabend

Gruppenstunden: Alle zwei Wochen unter der Woche am Abend, 1.5h

Scharwebsite:
<https://www.blauringstgallenkappel.ch/>



Für unsere Schar ist es aber logisch, dass der Blauring eine reine Meitlzeit ist. **In diesem Umfeld können wir tanzen, raufen, kreativ und wild sein.** Es wäre nicht dasselbe Gefühl, wenn uns jetzt noch Jungs dabei begleiten würden.

Genau deshalb wünschen wir uns per se keine eigene Jungwacht. Jedoch gibt es Momente, in denen es doch schon ganz nützlich wäre. Für uns als reine Blauringschar ist es praktisch unmöglich ein Zeltlager auf die Beine zu stellen. Sobald fliessend Wasser, Strom, Hochbauten und ein Sarasanistamm auf Platz müssen, sind die Fähigkeiten der Leiterinnen ausgeschöpft.

Obwohl nationale Aktionen von Jungwacht Blauring meistens unter Jubla laufen, machen wir trotzdem mit. Wir fühlen uns zum Verband dazugehörig und identifizieren uns mit den jeweiligen Werten. **Ich bin zwar ein Blauring Meitli, sehe mich jedoch auch als Jubla Chind.** Für das Dorf ist sowieso klar, dass wir nur Meitlis sind. In Erklärungsnot geraten wir also nie.



Emanuel, Jungwacht Bütschwil

Ich heisse Emanuel Gmür und habe diesen Frühling meinen GLK bestanden. Ich bin seit der 3. Klasse in der Jungwacht Bütschwil, also seit man früher der Jungwacht als jüngste Kinder beitreten konnte. Mittlerweile nehmen wir auch schon Kinder ab der 1. Klasse in die Schar auf. Unser Blauring macht das auch so.

In Bütschwil gibt es beides – Jungwacht und Blauring. Die beiden Vereine sind aber mehr oder weniger strikt getrennt. **Unser Jubla-Haus ist der grösste Verbindungspunkt, den wir haben.** So läuft man sich unweigerlich regelmässig über den Weg. Auch einige gemeinsame Anlässe im Jahr werden zusammen organisiert, dies aber meist nur aus praktischen Gründen. Beispiele dafür sind der Lagerelternabend oder die Papier-sammlung. Noch vor der Pandemie sind wir zum ersten Mal in ein gemeinsames Pfla gefahren. Dies hat ganz gut funktioniert. Der Plan, es jedes Jahr so durchzuziehen, verlief sich aber wieder durch die Pandemie. Mal schauen, wie wir es das nächste Mal anpacken werden.



Ich empfinde es als schöne Abwechslung, wenn wir gemeinsame Sachen mit dem Blauring anreissen, kann mir aber nicht vorstellen, es zum Normalzustand werden zu lassen. Unsere Jungwacht hat einen starken Zusammenhalt, welcher durch das Einmischen von Frauen vermutlich geschwächt werden würde. Bestimmt gibt es gewisse Situationen, in denen der Blauring besser handelt als wir – zum Beispiel bei Heimwehkindern. Wir schaukeln aber jede Situation irgendwie und sind nicht auf Frauen angewiesen.

Für mich war es immer logisch, dass es auch einen Blauring gibt. Aber der Gedanke, dass man Buebe und Meitlis mischen kann, war mir nie auch nur ansatzweise in den Sinn gekommen. In Bütschwil ist der ganzen Bevölkerung klar, dass wir strikt getrennt sind. Erst im GK hörte ich zum ersten Mal von den Scharen, die gemischt sind. Was sich im ersten Moment für mich absurd anhörte, kann aber vermutlich schon Sinn machen – für Bütschwil ist es aber kein Thema.



Jungwacht Bütschwil

Schargrösse: 90 Kinder, 25 Leiter

Lager: 2 Wochen Sola im Zelt, alle zwei Jahren noch ein Pfla oder Ufla

Höcks: Alle zwei Wochen am Montagabend

Gruppenstunden: Alle zwei Wochen meistens unter der Woche, 1.5h

Scharwebsite:
<https://www.jwbuetschwil.ch/>



Elena, Jungwacht Lenggenwil

Ich bin Elena Grelli und Leiterin in der Jungwacht Lenggenwil. Der Name verwirrt nun wohl die meisten, **jedoch ist die Jungwacht Lenggenwil tatsächlich ein Verein für Meitlis und Buebe.** Seit der 1. Klasse bin ich eine Jungwächtlerin und seit bald 3 Jahren auch Leiterin. Unsere Gruppenstunden finden ab dem ersten Tag geschlechterdurchmischte statt und werden von Leiterinnen und Leitern angeleitet. Die Geschlechtszugehörigkeit spielt bei uns komplett keine Rolle, wir bilden die Gruppen nur dem Alter entsprechend.

Wir kennen keine geschlechtergetrennten Blöcke im Lager, im Gegenteil, alles wird zusammen gemacht. Im Lager sind gemischte Zimmer bzw. Zelte der Standard und es ist seit eh und je klar, dass man sich - im Schutze des Schlafsacks - voreinander umzieht. Wir kennen uns schliesslich ein



Jungwacht Lenggenwil

Schargrösse: ca.50 Kinder, 24 Leitungspersonen

Lager: Abwechslungsweise 2 Wochen Sola im Zelt, 1 Woche Hela im Haus

Höcks: Alle zwei Wochen am Donnerstagabend

Gruppenstunden: Alle zwei Wochen meistens unter der Woche, manchmal auch am Samstag, meist 1.5h

Scharwebsite:
<https://jw-lenggenwil.ch/>

halbes Leben lang und sind zusammen aufgewachsen. Dadurch, dass die Leitenden bei den Teilnehmenden im Schlag oder Zelt übernachten, wird der Gruppenzusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Mit dem Älterwerden, wuchs auch mein Verständnis, dass es noch mehr Vereine gibt, die dasselbe wie wir tun. Die Grösse des Verbandes Jungwacht Blauring wurde mir erst beim Übertritt ins Leitungsteam bewusst. **Besonders eindrücklich empfand ich das Kulti 2019, welches wir gemeinsam als Leitungsteam besuchten.**

Der Gedanke, dass wir auch Zeit nur unter Meitlis verbringen könnten, kommt mir ab und zu in den Sinn. Es fühlt sich aber mehr nach einem Hirngespinnst an als nach einer umsetzbaren Idee. Ich vermisse und wünsche es mir nicht. **Mir gefällt der Gedanke, dass wir eine ungewöhnliche Schar sind und uns so von anderen unterscheiden.**

«Jubla» ist für uns ein Oberbegriff für den Dachverband, so richtig identifizieren kann ich mich jedoch nicht damit. Dementsprechend war auch der nationale Jubla-Tag noch nie ein grosses Thema für unsere Schar.

Ich bin seit dem ersten Tag in der Schar eine Jungwächtlerin und dies ändert sich auch nicht in meinem Kopf. Der Austausch mit anderen Leitungspersonen aus anderen Scharstrukturen empfand im GLK sehr spannend, jedoch zeigte er mir nur erneut: treu Jungwacht treu!

Rückblicke in 20 s

#kurse2022

GLK 1 (1-4)

09.-16.04.2022, Flumserberg
Der einzigartige GLK1 im Wasser und Schnee wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Viele neue Leitende wurden am Land und im Wasser ausgebildet und auch die geselligen Runden kamen nicht zu kurz ... 😊



4



5



6



7



2



3



11



1



8

GLK 2 (5-8)

09.-16.04.2022, Lenzerheide
Wir durften eine sonnige Woche in der Lenzerheide verbringen und haben viele neue Lebensfreu(n)dschaften geknüpft. Nebst dem obligatorischen Sarasani durfte natürlich eine ordentliche Schlammschlacht auch nicht fehlen...

13

Jubla-Alltag



13



12



10



9

SLK (9-13)

09.-16.04.2022, Einsiedeln
Nebst allen vier Jahreszeiten (inkl. Schnee!) erlebten wir eine austauschreiche und jublastische Kurszeit. Alle konnten ihre SLKqualitäten erweitern. Herzlichen Dank allen TN und Leitenden für euer Engagement.



1



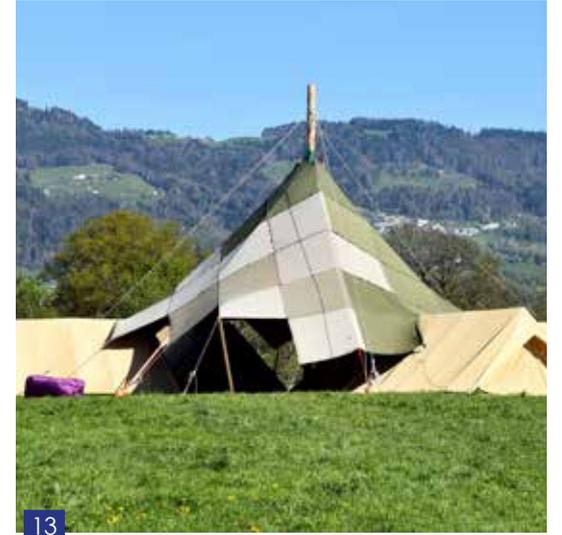
2



15



14



13



3



5



12



4



11



10

#kurse2022

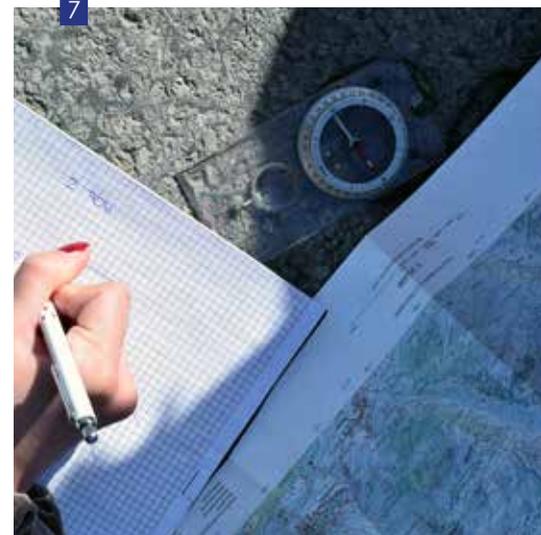
#endlichwiederkursaison

GLK 4 im Zelt (8-14)
16.-23.04.2022, Altstätten
Bestes Wetter, feinstes Essen,
lehrreicher Austausch und
wunderbare Begegnungen
machten den GLK im Zelt
auch dieses Jahr zu einem
einmaligen Erlebnis für alle
Teilnehmenden und Kurslei-
tenden.

GLK 3 (1-7)
16.-23.04.2022, Segnas
Mit dem Detektivteam
Du & O einen mysteriösen
Mordfall in den Dörfern
St.Violetten, Rotenturm,
Blaukirchen, Gelbenkir-
chen und Grünau aufklä-
ren - oder: Lebensfreude
in Graubünden!



6



7



8



9

Agenda Juni - Sept 2022

16 Jubla-Alltag

Kantone SG/AI/AR/GL / National



WM Berg
11.-12.06.2022
ausgebucht



WM Pionier
11 - 12.06.2022



Austauschabend Jubla-Tag
Mi 15.06.2022



Kakuba - mein Kurs kann
Sa 18.06.2022



WM Wasser
24.-26.06.2022



KULTI 22
26.-28.08.2022
in Altstätten



Präsideskurs
02.-03.09.2022
Luzern



Nationaler Jubla-Tag
Sa 10.09.2022

Nationaler Ausbildungs- und Coachingtag
Sa 17.09.2022



Bistumsjubiläum St. Gallen
Sa 25.09.2022

In allen Regionen:



TEAM ON TOUR
Plauschanlass mit Wettbewerb
März-Nov 2022



Region Linth



linth.outdoor Weekend
21.-22.05.2022

linth.begleitet
Mi 15.06.2022



Schar für Schar
Sa 13.08.2022
Überraschung

Region StauU



Alle Anlässe der Region StauU im 2022



Begegnungstag (Fest der Kulturen)
Sa 18.06.2022

Region Rheintal



Auffahrts-Kick Off Leitendenspass
Fr 20.05.2022



Ausbildungsabend
Fr 08.06.2022

Region SaWe



Alle Anlässe der Region SaWe im 2022

Region Toggenburg



Alle Anlässe der Region Toggi im 2022



UFLA Toggenburg
26.-29.05.2022
auffahrtslager.ch

Tête-à-Tête

Geraldine und Remo Sieber

Fragen: Lukas «Ebra» Stucki



Geraldine Sieber

Schar- und Lagerleitung BR Berneck



Remo Sieber

Mitbegründer Jubla Widnau (existierte damals parallel zu JW und BR Widnau)

Wie bist du zum Blauring gekommen?

Als Spätzünderin raffte ich erst in der 4. Klasse, wie cool der Blauring ist. Klar, dass ich dieses Hobby unbedingt mit meiner besten Freundin teilen wollte – und so durfte ich als 4. Klässlerin mit ihr in die Gruppenstunde der 5. Klässlerinnen: Coolness-factor overload.

Welches Blauringämthli machst du am liebsten?

Monster in der Sola-Gruselnacht: Unsere mutigen Kinder erschrecken, dabei gruslig lachen und später Hexentrunk und grünen Krötenpudding mit ihnen schnabulieren ist das Beste! – und sonst: die Scharleitung.

Was hat die Jubla für einen Stellenwert in deinem Leben?

Sie steht in den Top 10 meiner liebsten Dinge im Leben. Die Jubla ist der Allrounder unter den Hobbies – da sie einfach alles bietet und trotzdem («Wettkampfsfrei») keine Forderungen an dich stellt. Ich bin ein Jubla-Kind und werde es in meinem Herzen immer bleiben (und hoffentlich auch weiter vererben). Einmal Jubla – immer Jubla.

Was motiviert dich, Teil der Jubla zu sein?

Die Möglichkeit, zu einer saugeilen Kindheit beizusteuern, indem ich mit den Kindern Werwölfli spiele, Tshi-ai-ai singe, am Lagerfeuer Geschichten erzähle, geniale Geländespiele mache und ihnen zeige, was echte Lebensfreu(n)de bedeutet.

Wie bist du damals zur Jungwacht gekommen?

In meinem Jahrgang gingen 24 Jungs in die Jungwacht, da war ich auch mit dabei.

Welche Aufgaben in der Jungwacht haben dir am meisten Freude bereitet?

Gruppenleiter und natürlich die Leitertätigkeit bei der damals neu gegründeten Jubla. Die Organisation von Lagern und Weekends war meine Lieblingstätigkeit.

Was hat die Jubla heute noch für einen Stellenwert in deinem Leben?

Ich verfolge mit Freude die Aktivitäten des Blauring Berneck und mache mich nützlich als Fahrer, Koch oder auch als Sparringpartner für heikle Situationen und Gespräche.

Was hat dich motiviert, Leiter in der Jungwacht zu sein?

Ich wollte den Kindern unvergessliche Erlebnisse bereiten. Mit spannenden Gruppenstunden aber vor allem in den Lagern konnten wir vieles ermöglichen - das heisst, die Kinder konnten eigene Spielideen umsetzen, die sonst in der Freizeit nicht erlebbar gewesen wären. Zwölf Nächte am Lagerfeuer schlafen, das Gelände durchstreifen, Abseilen, Kochen und vieles anderes - all das konnten sie sonst nicht machen und das machte die Jungwacht so speziell.

17 Jubla-Lüft



Eine Schar und was sie so treibt: Blauring Oberriet

Interview: Eileen Aigbe
Antworten: Michaela Kobler,
Scharleiterin BR Oberriet
Bilder: BR Oberriet

Zum Blauring Oberriet ghörid 28 Leiterinna und 89 Moatla. Jedi Wucha gstattid üsi Leiterinna tolli Gruppastunda för d'Moatla. Zudem organisierid mör da Fasnachtsumzug und da Kreativmarkt Oberriet, sowie alli 2 Jahr zemma mit da Jungwacht d'Unterhaltig. Üses Highlight vom Jahr send natürlich d'Schaaraläss, s'Pfungst- und s'Summerlager.

JW BR Herisau haben euch nominiert und wollten wissen, was euren Fasnachtsumzug in Oberriet einzigartig macht?

Kinderfründlich, Dorf-Aläss, Tradition und Gseligkeit, cooli und kreativi Fasnachtscliquen & Guggamusiga -> ofach en tolla Aläss

Welche Spielmaterialien dürfen denn in euren Lagern nicht fehlen und warum?

Üsa Erdball, d'moatla liebid d'Challenge zum uf dä ufi klettera 😊

Apropos Lager, welcher Block gefällt euch besonders?

s'Abkochgame und da Abschlussobet mit da Ehragäst

Bei welchem Lied singen alle sofort mit?

"Who let the dogs out?"

Steckbrief

- **Region:** Rheintal
- **Anzahl Leitende:** 28
- **Anzahl Kinder:** 89
- **Lieblingslageressen:** Fajitas und ofach alles vo üsera kreativa Kuchi
- **Bester Scharanlass:** Wetten dass..?
- **Liebstes Lagerfeuerlied:** Country Roads und üsi selb gschribna Lagerlieder
- **Tollstes Lagermotto:** Pippi Langstrumpf, Märli
- **Zelt- oder Hauslager?** Hauslager
- **Bastlä oder Gländspiel?** Gländspiel
- **Gruppestund oder Scharaläss?** Beides 😊



Link zur website der Schar:
www.blauring-oberriet.ch

Der Scharalltag ist für Jublaner Ehrensache. Wie viele ehrenamtliche Stunden kommen bei euch im Jahr zusammen und wie?

(Sehr sehr viel...aber jedi Stund lohnt sich für üsi Schar und d'Moatla 😊)

D'Stunda ergebend sich us da Gruppastunda, Scharaläss, Sommerlager, Vorbereitiga und OK-Sitziga für üsi Ahläss, wie Unterhaltig, Kreativmarkt, Fasnachtsumzug,....

Welches ist eures liebstes Hosesack-Spiel?

«Mörderlis»



Der Blauring Oberriet am Fasnachtsumzug 2019 mit dem Thema "Disney"

Was hat der Blauring Oberriet, was andere nicht haben?

Zemma mit da Jungwacht Oberriet organisierid mör alli 2 Jahr a Jungwacht-Blauring-Unterhaltig

Stellt euch vor, alles Spielgeld vom Casino-Abend ist echt. Was macht ihr damit?

En coola Scharusflug und en hammermässiga Usflug im nösghta Sola

Vorfreude ist die schönste Freude. Auf was freut ihr euch besonders, wenn der normale Scharalltag wieder losgehen kann?

Ufs Sommerlager 2022 und uf ganz normali Gruppastunda

Welche Schar möchtet Ihr als nächstes nominieren und was wolltet Ihr sie schon immer fragen?

Mör nominierid da Blauring Kirchberg: Worauf freut ihr euch am meisten im Sola 2022?



Neue Gesichter



Vor- und Nachname: Eileen Aigbe

Meine (ehemalige) Schar: Jubla Altstätten (→ Jetzt: Relei Rheintal)

... ist besonders weil: sie wissen, wie man sich Vorteile verschafft.

Meine Jubla-Gruppe hiess: Sterntüfeli

Mein liebstes Jubla-Wort: Futze! (→ Anm. d. Redaktion: Nein, besser nicht googeln!)

Lieblingslageressen: fast alles ausser Fladen und Dampfnudeln! Süsse Sachen sind für mich kein richtiges Essen.

Lieblingslagerfeuerlied: Oh wenn de Senn (natürlich mit spontan kreierten Texten)

Meine Verantwortlichkeiten in der Relei Rheintal: Öffentlichkeitsarbeit / FG PR

Haus- oder Zeltlager? Hauslager - aus Gewohnheit

Wenn ich nochmals Kind wäre, würde ich ... Mittagsschlöfli und Siesta meh schätze.

Meine nervigste Eigenschaft: ich bin eigentlich immer hungrig oder müde

Lieblingsgruppenstunde Schlammrutschbahn durch den Wald bei Regen

Leitende, die mit mir in Kontakt treten wollen, machen das am besten: Meine Kontaktdaten findet ihr auf der jubla.db



Vor- und Nachname: Zoe Agatiello

Meine Jubla-Freunde nennen mich: Zoe oder Zoe Vera

Lieblingspflanze: Zitronenbaum

Meine (ehemalige) Schar: Jubla Eschenbach (bis Sommer 2022) (→ Neu: Relei Linth)

Lieblingslagerfeuerlied? W. Nuss vo Bümpliz, weil man da so schön mitgröhlen kann.

Wenn ich einmal alt bin... Möchte ich immer noch unserer Jubla-Tänze tanzen können.

Wenn ich nochmal Kind wäre, würde ich... an mehr Jubla-Lagern teilnehmen.

Leitende, die mit mir in Kontakt treten wollen, machen dies am besten mit einem Brief oder einer Postkarte.

Ich mag / mag nicht:

(Speziell Gutes einkreisen, Doofes durchstreichen.)

Knoten

Lagerfeuer

Schlangenbrot

Basteln

Zelten

Gemeinschaft

Wandern

Glitzer

Schoggi-Bananen

Tanzen

Natur erleben

Regen

Chillen

Schlafsack

Wanderschuhe

Verantwortung

Schlamm

Hauslager

Lagerfeuer

Singen

...und wellere (ehemalige) Leitigsperson oder welem Jublagspändli möchtisch Du mol Danke säge? Schrib us im Insta uf jubla_sgaiargl



Jubla dank(t)...

Cindy gschwindii, Rahel, Rebii, Luuuz!
Das sind die vier besten Leiterinnen, sagen Chaos! (mit Teletubbie-Melodie Ohrwurm garantiert ;)) Danke, dass mir sooo viel Sache hend derfe erlebe, wo mir us sus ned mol hetted chöne Träume, eui Simonas

De Noso! will sie de best inoffiziell Co-Scharleiterin gsi isch. danke.

En liebe Dankesgruess an mini ehemolig Blauringleiterin und Präses Petra Oehninger-Arensl. Simona

Am Gugi, Präses vo de JW Widnau, er isch absolut de best und für alli Leiter wie en Opi :)
De Gruess chunt vom ganze Leitigsteam vo de JW Widnau

Ich danke ganz herzlich de beide Herre Noah und Riccardo fürd Badzimmerreinigung. LG Livio

I möcht minere BG-Familie vo e danke sege... knuddel, eues Maskottchen dä Blinki

I danke der Tadl, dass sie no debi isch und dass me immer öppis z Lache hät mit ihre, bisch afach super Liebs Grüassli Äna

Ich möcht de Andrea Zünd Danke sege, will sie immer so flissig und unkompliziert isch! :)
Rämi Ramona Thür

Ich möcht üsem super GLK-Kursteam und üsne tolle Teilnehmende Danke sege, ihr sind alli top und dank eu machd's Kursleite so viel Spass!
Eui Aloja

Was ist eigentlich ...



das Dossier Freiwillig Engagiert?

Text: Thomas Hauser, Geschäftsführer von benevol Schweiz
Bild: zVg

Wer sich freiwillig engagiert, ist für die Arbeitswelt besonders interessant. Gerade ein Engagement für die Jubla heisst, schon früh Verantwortung zu übernehmen und dabei Organisationstalent und Führungsqualität zu entwickeln. Das «Dossier freiwillig engagiert» macht es möglich, diese Stärken auf attraktive Art zu präsentieren und in deinem Lebenslauf darauf zu verweisen.

Die benevol Standards halten es fest: «Freiwillige haben ein Anrecht auf persönliche, individuelle Anerkennung -- ihnen ist

ein Nachweis über die Art und Dauer ihrer Tätigkeit und die dabei eingesetzten und erworbenen Kompetenzen auszustellen.» Die Jubla hält sich besonders gut an diese Vorgabe, kaum eine andere Organisation stellt so viele Dossiers aus. Nun haben die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und benevol das Dossier gründlich überarbeitet und ins digitale Zeitalter überführt.

Auf der Plattform dossier-freiwillig-engagiert.ch kannst du dir ein persönliches Profil erstellen und deine Einsätze – egal ob für die Jubla oder für andere Organisationen – chronologisch auflisten. **Eine Art LinkedIn fürs freiwillige Engagement also.** Den aufgelisteten Einsätzen kann man umfangreiche Nachweise hinterlegen, die direkt auf der Plattform einfach erstellt werden können.

Dein eigenes Freiwilligenprofil kann auf Wunsch öffentlich gemacht werden oder auch nur über einen individuellen Link einsehbar sein. Mit dem Link im Lebenslauf erhält deine Bewerbung für einen neuen Job oder bei der Lehrstellensuche einen offiziellen Nachweis der erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen. Damit stichst Du aus der Masse heraus und verbesserst so deine Chancen im Bewerbungsprozess.

Ihr Jublaner*innen dürft stolz sein auf das, was ihr durch euer freiwilliges Engagement erreicht habt und ihr dürft eure Erfahrungen durchaus selbstbewusst präsentieren!

Benevol Schweiz

Benevol Schweiz ist die Dachorganisation für freiwilliges Engagement in der Schweiz. Jubla Schweiz ist a.o. Mitglied von benevol Schweiz, damit stehen die benevol-Dienstleistungen allen Jubla Kantonalverbänden zur Verfügung.



Dossier Freiwillig Engagiert:
www.dossier-freiwillig-engagiert.ch



Wie die Jubla-Leiter*innen nutzen auch die Kursleiter*innen ihre Freizeit, um sich ehrenamtlich in den Kursen zu engagieren. Sie haben für euch alle "Fäden" in der Hand, ganz so wie auf diesem Bild aus dem Gruppenleitungskurs in Flumserberg.

Jubla dank(t) allen Kursteilnehmer*innen und Kursleitungen für die gelungene Kurssaison!

Ein Jubla-Bild ...

... und wie es dazu kam

Ämtli-Tipp: Helfende*r für Auf- und/oder Abbau am Kulti 22

Hast du schon ein Ticket fürs Lieder- und Kulturfest (kurz Kulti) am 26.-28. August in Altstätten? Ja? Dann fehlt jetzt nur noch deine Anmeldung als Helfer*in, um auch beim Auf- und Abbau den Funken tanzen zu lassen!

Text: Natascha Grönert, Kantonsleitung, Kulti-Ressortmitglied Helfende
Foto: Kulti 2019 in Härkingen

Wir brauchen dich!

Du würdest eigentlich gerne beim Kulti unterstützen, dich einbringen und mitanpacken? Du möchtest aber auch das volle Kulti-Feeling ohne Verpflichtungen geniessen, auf jedem Konzert tanzen, jedes Atelier ausprobieren und hast Angst, etwas zu verpassen? Dann haben wir den perfekten Job für dich!

Hilf uns beim Auf- oder Abbau!

Das Kulti steht kurz bevor, alle sind schon voller Vorfreude, der Wanderrucksack ist schon halb gepackt und du kannst es kaum erwarten: Wir alle kennen das Gefühl. Aber warum noch warten? **Starte doch einfach ein bisschen früher ins Kulti!** Denn gerade beim Aufbau brauchen wir viele helfende Hände, die ermöglichen, dass das Kulti genauso unvergesslich wird, wie wir es uns alle wünschen. Der Aufbau ist nämlich nicht nur Anpacken und Arbeit, sondern auch geteilte, gemeinsame Vorfreude unter Lebensfreunden!

Es wird aber nicht nur Starthilfe benötigt – Wenn das Kulti sich dem Ende zuneigt und alle müde in ihre Betten fallen wollen, **genau dann suchen wir die ganz harten Jublanerinnen und Jublaner.** Hilf beim Abbau mit und trage dazu bei, dass das Kulti nicht nur für die feiernde Meute, sondern für alle organisierenden Köpfe drum herum einen tollen Abschluss findet.



Keine Lust auf Aufbau/Abbau?

Kein Problem! Denn es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie du am Kulti unterstützen kannst. Finde hier das passende Ämtli für dich, es ist für jeden was dabei:

- Unterstützung Küche
- Unterstützung Barbetrieb
- Sanität
- Sicherheit
- Trash Hero
- Infrastruktur und Logistik
- Unterhaltung
- Unterstützung Ateliers



Zur Anmeldung
www.kulti22.ch/helfende

Natürlich erwarten dich aber auch ein paar Goodies: Wenn du dich zum Helfen für eine oder mehrere Schichten anmeldest, erhältst du je nach Einsatz Verpflegungsgutscheine und Getränkebons oder sogar eine Vergünstigung für dein Kulti Ticket!

Wenn du also das All-inclusive „Ich verpasse gar nichts“-Kulti Paket buchen willst, dann melde dich heute noch für den Auf- und/oder Abbau über <https://www.kulti22.ch/helfende> an und sei von Beginn an bis ganz zum Schluss mit dabei. Wir freuen uns schon auf dich!

Jubla-Tag seit 2017:

Was, warum und wie?

Text: Natascha Grönert,
Mitglied der Kantonsleitung / Co-Leitung FG
Animation
Bilder: zVg

“Was ist der Jubla-Tag denn jetzt eigentlich schon wieder genau?”

Am Samstag, 10. September 2022, laden Jubla-Gruppen aus der ganzen Schweiz interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern auf eine Reise durch die Welt von Jungwacht Blauring ein. Vorgängig macht die Jubla auf kreative Weise und überall wo nur möglich auf das Schnupperangebot aufmerksam.

Dabei zeigen sie ihren Mitmenschen was die Jubla ist und wofür sie einsteht: **eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung in der Deutschschweiz!**



«Komm vorbei und entdecke Jungwacht Blauring» – Unter diesem Motto bietet der Jubla-Tag allen interessierten Kindern die Möglichkeit, für einmal in die kunterbunte Welt der Jubla einzutauchen und sich von so viel Lebensfreu(n)de anstecken zu lassen.



“Wir haben doch schon unsere scharinternen Werbeanlässe in unserer Gemeinde und sonst auch schon genug um die Ohren. Wieso sollen wir uns jetzt nochmal einen zusätzlichen Aufwand machen und am Jubla-Tag mitmachen?”

Niemand kann der Öffentlichkeit besser zeigen, **was die Welt der Jubla auszeichnet, als du mit deiner Schar!** Am Jubla-Tag möchten wir als Jubla der ganzen Schweiz an einem gemeinsamen Strang ziehen und auf unseren tollen Verband aufmerksam machen. Natürlich geht es aber nicht nur darum, Jungwacht Blauring als Marke präsent zu machen, sondern genau ihr könnt den Jubla-Tag dazu nutzen, auf eure Schar



IAST beim BR Goldach, Jubla-Tag 2019

aufmerksam zu machen und neue Mitglieder anzuwerben. **Dabei könnt ihr am Jubla-Tag nicht nur eure eigenen Ressourcen nutzen, sondern bekommt gleich noch den Support von eurer Region, eurem Kanton und der Jubla Schweiz** – denn am Jubla-Tag lancieren Jungwacht Blauring Schweiz und unser Jubla-Kanton eine nationale Werbekampagne auf den sozialen Medien, mit Print-Medien, Guerilla-Aktionen und mehr. Diese Kampagne kann deine Schar unterstützen, indem sie selbst Werbung in ihrer Region macht. Zudem sollen prominente Persönlichkeiten mit Jubla-Hintergrund dafür sorgen, dass auch die Medien auf die Jubla aufmerksam werden. **Zusammen schafft man immer mehr als allein.**



“Und wie sollen wir unseren Jubla-Tag gestalten? Wie können wir den Jubla-Tag organisieren und auf uns aufmerksam machen?”

Ganz wichtig ist in einem ersten Schritt eure Anmeldung über die jubla.db. Sobald ihr als Schar angemeldet seid, könnt ihr euch Gedanken zur Umsetzung am Tag selbst machen. Keine Sorge – es stehen schon ganz viele Ideen zur Verfügung, die ihr gerne direkt nutzen dürft oder selbst kreativ auf eure Bedürfnisse anpassen und weiterspinnen könnt. In der Umsetzung vom Jubla-Tag bist du nämlich ganz frei – **Motto und Form kannst du mit deiner Schar so wählen, wie es für euch am besten passt.** Die Arbeitsgruppe Jubla-Tag unterstützt dich dabei mit Aktivitäten-Vorschlägen, Werbematerial und Vorlagen. Zudem



Jubla Villers-Wangs, Jubla-Tag 2020

Infos und Anmeldung

Alle Infos unter www.jubla.ch/jubltag



Melde deine Schar an für den Jubla-Tag 2022:
db.jubla.ch/events/7614

schicken wir euch eine Checkliste, sodass gar nichts vergessen gehen kann. Am Jubla-Tag ist Vieles möglich - kurzum gilt: Dabeisein ist alles! Lebensfreu(n)de geht vor Leistungsdruck. **Eure Scharbegleitung unterstützt euch gerne ebenfalls mit coolen Ideen für den Jubla-Tag.**

Zusammengefasst:

Der Jubla-Tag ist die ideale Möglichkeit auf Jungwacht Blauring und deine Schar aufmerksam zu machen. Euer Schar-Alltag allein versprüht schon so viel Lebensfreude, dass sich auch jubla-unerfahrene Besucher*innen davon anstecken lassen! Nutzt die Gelegenheit und zeigt, dass wir Teil von etwas Grossem sind und alle so dafür brennen, dass wir etliche Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Jubla investieren – **weil wir unsere Lebensfreude weitergeben wollen.** 😊 Wir freuen uns über jede Schar, die (wieder) mitmacht. Also keine Zeit verlieren, anmelden und loslegen!

Jugend+Sport wird 50 Jahre alt –

ein Grund zum Feiern, auch für die Jubla!



Text: Manuela Schatzmann, Verantwortliche J+S-Jubiläum, kantonales Sportamt SG
Bilder: zVg

J+S – das ist in unserer Jubla-Welt ein gängiger Begriff. Sei es bei der Planung des Lagerprogramms („Oh nei, do hemmer gar nöd gnuet J+S-Stund!“) oder im Lager selbst, wenn die riesigen Paletten mit Unmengen an Material vor der Tür stehen, wir alle haben in irgendeiner Form damit Kontakt. Aber was genau ist J+S? Und warum interessiert es uns, dass es das schon seit 50 Jahren gibt?

Was ist denn J+S und was hat das schon wieder mit der Jubla zu tun?

Jugend + Sport, oder kurz: J+S, ist ein Sportförderungsprogramm des Bundes für Kinder und Jugendliche, das am 17. März 1972 ins Leben gerufen wurde. J+S umfasst rund 85 verschiedene Sportarten in denen jährlich rund 80'000 Kurse und Lager für 637'000 Kinder und Jugendliche stattfinden. Vom Fussball-Trainingslager über Windsurfen bis zu den Sommer- und Herbstlagern der Jubla ist für jede*n etwas dabei im J+S-Angebot.

Für die Geschichtsinteressierten hat J+S anlässlich des 50-jährigen Jubiläums einen spannenden Überblick über die Geschichte

des Sportförderprogramms zusammengestellt. Zudem kommen hier auch die einzelnen Sportarten zu Wort und zeigen, was J+S für sie bedeutet. Also schaut doch vorbei auf [seit1972.jugendundsport.ch](https://www.jugendundsport.ch).

Wir als Jugendverband gehören J+S in der Sportart Lagersport/Trekking (LS/T) an. 1972, also bereits ganz zu Beginn von J+S, gehörte «Wandern und Geländesport» schon zu den J+S-Sportarten. 1991 kam dann auch Lagersport dazu und bis heute bieten LS/T-Lager unseren Teilnehmer*innen unvergessliche Erlebnisse.

Durch J+S unterstützt der Bund also sowohl direkt, wie zum Beispiel durch **Lagerbeiträge für dein Sola oder Hela**, wie auch indirekt, zum Beispiel durch **J+S-Leihmaterial**, Vereine wie die Jubla in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ausserdem unterstützt J+S auch die **Aus- und Weiterbildung der Leitungspersonen**.

50 Jahre J+S – So kannst du dabei sein!

Jugend+Sport, das grösste Sportförderprogramm des Bundes entwickelte sich seit der Gründung im Jahr 1972 enorm und zählt heute über 600'000 aktive Kinder und Jugendliche. Und auch die Jubla feiert mit!

So eine erfreuliche Sache muss gefeiert werden – und zwar mit der ganzen Bevölkerung! Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Mehr dazu findest du unter <https://www.jugendundsport.ch/de/jubilaeum.html>.

www.50-jahre-junds.sg.ch

Im Kanton St. Gallen ist das Amt für Sport zuständig für die Koordination der Anlässe rund um den 50. Geburtstag von J+S. Wir haben alles, was ihr wissen müsst, zusammengetragen für euch: www.50-jahre-junds.sg.ch. Wir helfen euch gerne, damit ihr ein unvergessliches J+S-Jubiläumsjahr erleben dürft!

<https://www.jugendundsport.ch/de/jubilaeum.html>

<https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/lagersport-trekking-uebersicht.html>

Bei Fragen wendet euch direkt an euren **J&S-Coach** oder an die **FG Coaching** unter coaching@jublaost.ch



link.jublaost.ch/jubilaeumlager

Für eure Schar ganz cool: Das gesamte Jahr hindurch können J+S-Lager mit Sonderkonditionen durchgeführt werden.

Das Besondere daran: Die Jubiläums-Lager haben eine Dauer von 1 bis 3 Tagen - und sind auch ohne Übernachtung möglich. Übliche J+S-Lager müssen mindestens 4 Tage dauern. **Ihr könnt also dieses Jahr bereits einen Scharanlass oder 2-tägiges Pfingstlager als J+S-Lager anmelden.** Darum unbedingt mitmachen!

Am 17. September 2022 findet zudem der Tag der Vereine statt. Plant deine Schar einen Tag der offenen Tür und ihr wollt dabei nebenbei auch Jugend+Sport bekannter machen? Dann seid auch dort dabei!

Ganz einfach zum Lernen ist die Jubiläumschoreografie zum offiziellen J+S-Song «Go Go». Es macht Spass zusammen etwas auf die Beine zu stellen! Wollt ihr das mit anderen teilen? Dann postet es unter #jsgogo und markiert @jugendundsport.



Rätsel: Aurel Louis

		X		
X				O
			X	
			X	
	O			
	O			X

Binoxxo

Fülle das Rätselgitter mit den Zeichen O und X ganz aus. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X und O in einer Zeile oder Spalte vorkommen. Pro Zeile und Spalte hat es gleich viele X und O. Alle Zeilen und alle Spalten sind einzigartig.

Logical "Hasen"

- Die Hasen sind 2 Jahre, 5.5 Jahre und 15 Jahre alt.
- Neben Hase 2 ist der Hase mit hell-braun-schwarzem Fell.
- Ganz rechts ist der Hase mit dem schwarz-weissen Fell.
- Links neben Lulu ist der Hase der 11cm gross ist.
- Lulu ist am weitesten von Hoppel entfernt.
- Hase 1 ist halb so alt wie Hase 2 gross ist.
- Ein Hase hat braun-weisses Fell.
- Hase 3 ist 1cm grösser als Hoppel.
- Hase 3 ist 1cm kleiner als Hase 2.
- Zwischen Hase 1 und Hase 3 ist Flecki.
- Der älteste Hase ist Hase 2.

Wie gross ist Hoppel?

	Hase 1	Hase 2	Hase 3
Name			
Fellfarbe			
Grösse			
Alter			

Knobelaufgabe

Gesucht werden zwei Zahlen, deren Summe 24 und deren Differenz 6 ist.

Wie heissen die zwei Zahlen?

Lösungen



Alle Lösungen findest du online: link.jublaost.ch/loesungen1-22

Kreuzworträtsel

Letter key: a b c d e f g h i j k

- Highlight jedes Jublajahres im Sommer
- Die Jubla leisten einen nachhaltigen Beitrag für hochwertige und sinnvolle ... in der Schweiz.
- Die Spielgattung ... (Ez!) erhielt ihre Bezeichnung nach der Räumlichkeit, dem Spielgelände, in dem sich verschiedene Spielgedanken ausleben lassen.
- Es besteht aus Stangen, Pflöcken und Blachen
- Mit ihm wird jeder Liederabend wohliger und wärmer. Zudem macht es die Schoggi-bananen erst richtig genussvoll
- Sie gehören zu den kleinsten in der Jublawelt
- Er oder sie unterstützt (d) eine Schar
- Als längerer Weg durch die Natur, welche zu Fuss zurückgelegt wird, bildet sie ein Lager-highlight
- Es gehört zu den Mindestkenntnissen und wird oft im Zusammenhang mit Lagerbauten gebraucht
- Aussergewöhnliches und erregendes Jublaerlebnis
- Jubla schafft ...
- Nationale Jubladatenbank für Spiel- und Gruppenstundenideen



KULTI 22

Dä Funkä tanzt!

Was das legendäre Lieder und Kulturfest - kurz Kulti - ist, wisst ihr vielleicht schon aus eigener Erfahrung. Wenn nicht, wird es höchste Zeit, es herauszufinden!

Nach langem Warten freuen wir uns umso mehr auf drei unvergessliche Tage voller Musik, Spass und Lebensfreu(n)de! Lasst die Funken tanzen...

Das Kulti 22 ist endlich da:

26.-28. August, Altstätten



Alle Infos, Tickets, Helfendenanmeldung:
www.kulti22.ch

